

Botschaft sieben

Die Auffahrt kennen

Bibelverse: Apg. 2:36; Hebr. 2:9; 4:14–15;
7:26; 12:2; Eph. 1:19–23; 2:6

- I. Die Auffahrt des Retter-Menschen ist Seine Einführung in Sein himmlisches Amt durch den Prozess der Schöpfung, der Fleischwerdung, des menschlichen Lebens, der Kreuzigung und der Auferstehung als Gott und Mensch, als der Schöpfer und die Schöpfung, und als der Erlöser, der Retter und der lebengebende Geist, um die Verwaltung Gottes zu vollstrecken und die neutestamentliche Ökonomie Gottes auszuführen.**
- II. Wir müssen den objektiven Aspekt der Auffahrt des Herrn sehen:**
- A. Durch Seine Auffahrt wurde der Herr mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt – Hebr. 2:9:
1. Herrlichkeit ist der Glanz, der mit der Person Jesu einhergeht; Ehre ist die Kostbarkeit, die mit dem Wert Jesu einhergeht – 1.Petr. 2:7.
 2. Christus ist dem Zustand nach herrlich und dem Rang nach ehrenvoll; Er ist über allen Königen und Herrschern; das ist Seine Ehre.
- B. Durch Seine Auffahrt wurde der Herr für die Verwaltung Gottes auf den Thron gesetzt; in Hebräer 12:2 heißt es, dass Christus jetzt zur Rechten des Thrones Gottes sitzt:
1. Die Tatsache, dass Gott in Christus auf dem Thron sitzt, bedeutet, dass Gott das gesamte Universum aus Christus heraus und durch Christus verwaltet, so wie das Licht aus dem Innern der Lampe und durch die Lampe scheint – Offb. 22:1, 3; vgl. 21:23.
 2. Christus befinden sich jetzt auf dem Thron, um das gesamte Universum zu verwalten; Er ist der einzige Verwalter, der König der Könige und der Herr der Herren; Er ist der Fürst über die Könige der Erde – 1:5; 17:14; 19:16.
 3. Sein Verwalten hat mit dem Universum zu tun, aber Sein Ausführen der neutestamentlichen Ökonomie ist dazu da, Sich für Seine Vervielfältigung zu vermehren, um die Gemeinde, Seinen Leib, aufzubauen, der zum Neuen Jerusalem wird – vgl. Apg. 5:31.
- C. „Das ganze Haus Israel wisse darum mit Gewissheit, dass Gott Ihn sowohl zum Herrn als auch zum Christus gemacht hat, diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt“ (2:36); in diesem Vers kann das Wort *gemacht* als „ins Amt eingeführt“ verstanden werden; in Seiner Auffahrt führte Gott Christus in Seinen himmlischen Dienst ein:

DIE AUFFAHRT KENNEN

Botschaft sieben (Fortsetzung)

1. Der Retter-Mensch wurde in Seiner Auffahrt zum Herrn gemacht, um alles zu besitzen; Er ist jetzt der Herr, um das ganze Universum, das erwählte Volk Gottes und alle positiven Dinge, Angelegenheiten und Personen zu besitzen.
 2. Der Retter-Mensch wurde in Seiner Auffahrt zum Christus, zum Gesalbten Gottes (Hebr. 1:9), gemacht, um Gottes Auftrag auszuführen.
- D. Wir sind jetzt eins mit Christus in Seiner Auferstehung und Auffahrt (Eph. 2:6); als Ergebnis davon haben wir Leben und Kraft in Auferstehung und auch Autorität in der Auffahrt; wenn wir unseren Herrn kontaktieren, müssen wir ein Bewusstsein von dem haben, was Er ist, ein Bewusstsein von Seinem Status, Seiner Stellung und Seinem Amt.

III. Wir müssen den subjektiven Aspekt der Auffahrt des Herrn sehen – vgl. Ps. 91:1; Hld. 4:7–8; 6:10:

- A. Christus überstieg in Seiner allesübersteigenden Auffahrt den Hades (wo die Toten aufbewahrt werden), die Erde (wo sich die gefallenen Menschen gegen Gott auflehnen), die Luft (wo Satan und seine Macht der Finsternis gegen Gott vorgehen) und alle Himmel (wo Satan Zugang hat) – Eph. 1:20–21; 4:8–10; Hebr. 7:26; Hiob 1:6–12a; 2:1–6.
- B. In Seiner Auffahrt durchschritt Christus die Himmel (Hebr. 4:14), sodass Er jetzt nicht nur im Himmel (9:24), sondern auch höher als die Himmel ist (7:26), hoch über allen Himmeln (Eph. 4:10).
- C. Epheser 1:19–23 offenbart, dass es eine Übertragung vom aufgefahrenen Christus zu uns gibt; in Vers 22 heißt es, dass Gott Christus gegeben hat, „Haupt über alles zu sein, der Gemeinde“; der Ausdruck *der Gemeinde* weist auf eine Übertragung vom aufgefahrenen Christus auf die Gemeinde, Seinen Leib, hin:
1. Gott gab dem aufgefahrenen Christus eine große Gabe – das Hauptsein über alles; was Gott Christus gab, ist für die Gemeinde; es wird auf die Gemeinde übertragen und die Gemeinde hat Anteil daran.
 2. Die Verse 20 bis 22 zeigen, dass Gott Seine Kraft in Christus in vier Schritten wirken ließ: erstens erweckte Er Ihn von den Toten; zweitens setzte Er Ihn zu Seiner Rechten im Himmlichen nieder; drittens unterwarf Er alles Seinen Füßen; und viertens hat Er Ihm gegeben, Haupt über alles zu sein, der Gemeinde.
- D. In Seiner Auffahrt wurde Christus zum Haupt der Gemeinde, Seines Leibes, gemacht, um Gott in Seiner Fülle zum Ausdruck zu bringen – Kol. 1:18; Eph. 1:23; 3:19:

GLIEDERUNGEN ZUM TRAINING

Botschaft sieben (Fortsetzung)

1. Das Haupt und der Leib sind eins und bilden einen universalen Menschen; bei dieser göttlichen Angelegenheit gibt es weder das Element von Raum noch das Element von Zeit; der Leib ist eins mit dem Haupt im göttlichen Leben und im göttlichen Geist.
 2. Gemäß dem göttlichen Standpunkt sind wir eins mit dem aufgefahrenen Christus und Seine Auffahrt ist auch unsere (2:6); hier in dieser Auffahrt bringen wir Ihn in Seiner Fülle zum Ausdruck; weil der übersteigende Christus die Verkörperung des Dreieinen Gottes ist (Kol. 2:9), schließt Seine übersteigende Übertragung die ganze reiche Austeilung des Dreieinen Gottes ein, um uns zur Fülle Christi zu machen für Seinen Ausdruck (Eph. 1:22–23; 3:19, 8).
- E. In Seiner Auffahrt wurde Christus auch zum Hohepriester in den Himmeln gemacht, um uns in die Gegenwart Gottes zu tragen und Sich um alle unsere Bedürfnisse zu kümmern; in Seiner Auffahrt wurde Er in Sein Priesteramt eingeführt – Hebr. 2:17–18; 4:14–15; Ps. 110:1–4; Hebr. 5:6; 7:26:
1. Einerseits ist Christus der Hohepriester, der in den Himmeln fürbittend für die Gemeinden eintritt (V. 25–26; Röm. 8:34); andererseits ist Er der Hohepriester, der Sich in den Gemeinden bewegt, um Sich um sie zu kümmern; in Offenbarung 1:13 wird Christus als der Hohepriester dargestellt, wie man an Seinem Gewand erkennen kann, einem Gewand, das bis zu den Füßen reichte, d.h. ein Priestergewand (2.Mose 28:33–35).
 2. In Offenbarung 8 wird Christus als der Priester offenbart, der am goldenen Altar das Räucherwerk darbrachte: „Ein anderer Engel kam und stellte Sich an den Altar, der hatte ein goldenes Räuchergefäß, und Ihm wurde viel Räucherwerk gegeben, um es zusammen mit den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar, der vor dem Thron war, darzubringen (V. 3).

IV. Wir müssen sehen, dass wir in der Auffahrt des Herrn sind – Eph. 2:6:

- A. Das ganze Zeitalter der Gnade ist die Zeit der Auffahrt des Herrn – 1:20.
- B. Christus ist nicht nur in Auffahrt, sondern auch in uns – Kol. 1:27.
- C. Christus ist in Seiner Auffahrt immer noch in Bewegung; Er lebt, wohnt, bleibt, reicht dar, dient, arbeitet und handelt in Seiner Auffahrt:

DIE AUFFAHRT KENNEN

Botschaft sieben (Fortsetzung)

1. In Seiner Auffahrt ist Er in uns; deshalb sagt uns Paulus, dass wir in Seiner Auffahrt mit Christus zusammen niedergesetzt worden sind– Eph. 2:6.
2. In unserem Sein gibt es eine außergewöhnliche Person – den aufgefahrenen Christus – Kol. 1:27; Eph. 2:6.
3. Heute ist der Herr in unserem Geist in Seiner Auffahrt – 2.Tim. 4:22a.
4. In dieser Auffahrt bewegt Sich der Dreieine Gott in uns, und dieses Sich-Bewegen wird zu unserer Geschichte.
5. Christus ist die Verkörperung des Dreieinen Gottes und wir sind in Seiner Auffahrt Teile dieser Verkörperung – Röm. 8:10; 2.Kor. 13:5; Gal. 2:20; 4:19; Kol. 2:9.
6. Jedes Mal, wenn wir in Seinen Namen hineinversammelt sind, ist Christus dort mit all Seinen Gliedern in Auffahrt, und dies ist das Vorgehen Gottes im Menschen – Mt. 18:20; Kol. 3:1, 3–4; Eph. 1:20; 2:6.